

Rebellen

Slime

Sie hatten uns mit Zwang und Lügen
In ihre Stöcke eingeschraubt
Sie hatten gnädig uns erlaubt
In ihrem Joch ihr Land zu pflügen
Sie saßen da in Prunk und Pracht
Mit vollgestopftem Magen
Und zwangen uns, für ihre Macht
Einander totzuschlagen

Doch wir, noch stolz auf unsere Fesseln
Verbeugten uns vor ihren Sesseln
Jetzt gilt's die Freiheit aufzustellen
Die Fahne hoch, Rebellen! Rebellen!

Sie kochten ihre Larvenschminke
Aus unserm Blut und unserm Schweiß
Sie traten uns vor Bauch und Steiß
Und wir gehorchten ihrem Winke
Sie fühlten sich unendlich wohl
Sie schreckte kein Gewitter
Jedoch ihr Postament war hohl
Ihr Kronenschmuck war Flitter

Wir haben nur die Faust erhoben
Da ist der ganze Spuk zerstoben

Jetzt gilt's die Freiheit aufzustellen
Die Fahne hoch, Rebellen! Rebellen!

Es rasseln zwanzig Fürstenkronen
Die erste Arbeit ist geschafft
Doch, Kameraden, nicht erschlafft
Soll unser Werk die Mühe lohnen!
Noch füllen wir den Pfeffersack
Auf ihr Geheiß, den Reichen;
Noch drückt das Unternehmerpack
Den Sporn uns in die Weichen

Noch darf die Welt uns Sklaven heißen
Noch gibt es Ketten zu zerreißen
Jetzt gilt's die Freiheit aufzustellen
Die Fahne hoch, Rebellen! Rebellen!

Noch darf die Welt uns Sklaven heißen
Noch gibt es Ketten zu zerreißen
Jetzt gilt's die Freiheit aufzustellen
Die Fahne hoch, Rebellen! Rebellen!

Rebellen!
Rebellen!
Rebellen!

Rebellen!
Rebellen!
Rebellen!